



**Rubrik: Städtebau**

**Ausgabe 1 - 2018**

## **Stadion: Es mangelt an Facharbeitern und Geld**

**Das WM-Stadion ist zu 89 Prozent fertig gebaut worden. Man könnte das Arbeitstempo noch mehr beschleunigen, wenn mehr Facharbeiter zur Verfügung stünden.**

Es mangelt beispielsweise an Elektrikern, Putzern und Tünchern sowie an Arbeitskräften im Fachbereich Versorgungsnetzverlegung.

Dem Auftragnehmer wurde deshalb nahegelegt, noch mehr Arbeitskräfte anzuheuern, um den Zeitplan einhalten zu können.

Die Stadt muss sich jetzt schon Gedanken darüber machen, wo sie das Geld für den Unterhalt des Riesenstadions nach dessen Fertigstellung hernehmen soll.

Die jährlichen Unterhaltskosten werden auf 200 bis 220 Millionen Rubel geschätzt.

Im Stadthaushalt dieses Jahres sind dafür keine Ausgaben vorgesehen. Der Stadt bleibt deshalb nicht anderes übrig, als die Zentralregierung um finanzielle Unterstützung anzugehen.